



# Qualitätseinbußen trotz Trockenstress vermeiden

## 7 Tipps zur Stärkung Ihrer Reben bei Trockenstress

- 1. Wichtig:** Wenn möglich in den Abendstunden Pflanzenschutzspritzungen durchführen, damit die nächtlichen kühleren Temperaturen ausgenutzt werden können
- Regelmäßig das Pflanzenstärkungsmittel **Equisetum Plus** 3 l/ha einsetzen, somit wird die Beerenhaut gestärkt
- Um die Verträglichkeit der Spritzung zu erhöhen eignet sich ebenfalls das Pflanzenhilfsmittel **AlgoVital® Plus** auf Basis von Braunalgenextrakt. Aufwandmenge 3-4 l/ha
- Beeren vor einem Sonnenbrand schützen: angepasste Entblätterung, Einsatz des Pflanzenstärkungsmittels **CutiSan** als Sonnenschutz (sh. Schutz von Sonnenbrand und Hitzeschäden S. 189)
- Stiellähmebehandlung: hierfür **Diaglutin® Mg** (2-3 l) nutzen da besonders pflanzenverträglich
- Begrünung walzen, um den Wasserverbrauch zu reduzieren. Zudem wirkt diese Auflage über dem Boden als Verdunstungsschutz.
- Aufwandmenge von **VitiSan®** auf 5 kg/ha reduzieren und 0,5-1 l **Zentero® SPR**, oder 4 kg/ha **VitiSan®** in mind. 600 l Wasser/ha + 0,2 % **WETCIT®**

Diese Spritzungen im Wechsel mit:

4 l/ha **SulfoLiq® 800 SC** + 4,5-5 kg/ha **VitiSan®** + 0,2 %ig **WETCIT®**

Mischung mit Pflanzenstärkungsmittel:

4 l/ha **SulfoLiq® 800 SC** (aber hier Wartezeit beachten: Keltertrauben: 56 Tage, Tafeltrauben: 28 Tage)  
+ 4 l/ha **Equisetum Plus** + 3 l/ha **AlgoVital® Plus**



# So schützen Sie Ihre Reben vor nichtparasitären Beeinträchtigungen wie Sonnenbrand und Hitze

Extreme Temperaturen und Trockenheit in vielen Weinbauregionen Deutschlands, haben Sie in den vergangenen Jahren häufig vor große Herausforderungen gestellt. Um Ertrags- und Qualitätsverluste durch starke Sonnenbrandschäden zu minimieren, sollten zunächst grundlegende Kulturmaßnahmen beachtet werden:

## 1. Die richtige Entblätterungsstrategie

- Die Traubenzone nicht zu stark entblättern.
- Den richtigen Entblätterungszeitpunkt einhalten: Nicht vor anstehenden Hitzewellen entblättern, sondern den Zeitpunkt möglichst früh wählen (etwa Nachblüte). Dies fördert die Abhärtung der Beerenhaut.
- Besser zwei- oder mehrmaliges moderates Entblättern, anstatt einer einmaligen radikalen Freistellung der Traubenzone.

## 2. Pflanzenstärkende Maßnahmen

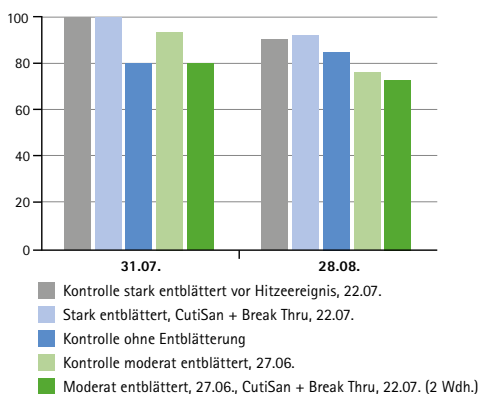
Um die Sonnenbrandgefahr noch weiter zu minimieren, kann vorbeugend **CutiSan** in die Traubenzone appliziert werden. Das auf natürlichem Kaolin basierende Pflanzenstärkungsmittel färbt die Traubenzone weiß und sorgt so dafür, dass ein Großteil der eintreffenden UV- und Infrarot Strahlung reflektiert wird und sich die Beerenoberfläche somit weniger stark erhitzt.

Die Anwendungsempfehlung lautet wie folgt:

Präparat (Inhaltsstoff)	Kultur	Aufwand pro ha	Anwendungszeitraum
CutiSan (Kaolin)	Weinbau	8-15 kg CutiSan in 400-500 l Wasser + 0,2 % WETCIT® <b>Tipp:</b> Rührgerät der Spritze während der Applikation aktivieren, um eine optimale Löslichkeit zu erzielen und Absetzen zu vermeiden	Ab Erbsengröße bis Weichwerden der Beeren; beidseitig in die abgetrocknete Traubenzone; nach Niederschlag ggf. wiederholen



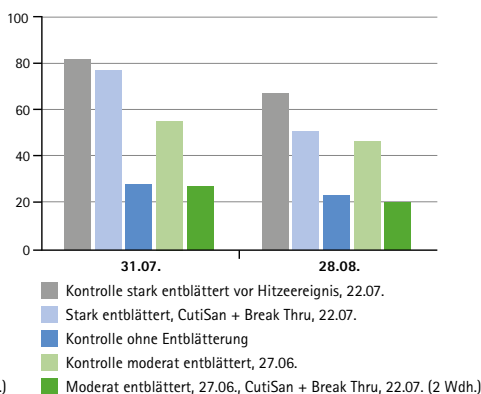
Befallshäufigkeit – Hitzeschaden an Trauben



Dosierungen: CutiSan 5 %ig, Break Thru 0,05 %

LWG Veitshöchheim, 2019

Befallsstärke – Hitzeschaden an Trauben



CutiSan-Belag nach Antrocknung (appliziert wurde ab Erbsengröße)